



Der Bücherverbrennung ging eine sorgfältig geplante Kampagne "*Wider den undeutschen Geist*" voraus, vorbereitet von der *Deutschen Studentenschaft*. Die Kampagne wurde mit 12 Thesen geführt, die in den Universitäten aufgehängt wurden, darunter die folgenden Thesen:

1. Sprache und Schrifttum wurzeln im Volke. Das deutsche Volk trägt die Verantwortung dafür, dass seine Sprache und sein Schrifttum reiner und unverfälschter Ausdruck seines Volkstums sind.
2. Der Jude kann nur jüdisch denken. Schreibt er deutsch, dann lügt er. Der Deutsche, der deutsch schreibt, aber undeutsch denkt, ist ein Verräter. Der Student, der undeutsch spricht und schreibt, ist außerdem gedankenlos und wird seiner Aufgabe untreu.
3. Wir wollen die Lüge ausmerzen, wir wollen den Verrat brandmarken, wir wollen für den Studenten nicht Stätten der Gedankenlosigkeit, sondern der Zucht und der politischen Erziehung.

Im April 1933 forderte die *Deutsche Studentenschaft* die Studenten dazu auf, an einer vierwöchigen Aktion „*wider den undeutschen Geist*“ teilzunehmen. Deren Höhepunkt war die Bücherverbrennung am 10. Mai auf dem Opernplatz in Berlin, bei der auch Joseph Göbbels anwesend war.

Begleitet von Applaus und Jubelrufen fielen die Werke von Autoren wie Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Bertolt Brecht, **Franz Kafka** u. a. den Flammen zum Opfer.



Als das Regime befahl, Bücher mit schädlichem Wissen
öffentlich zu verbrennen, und allenthalben
Ochsen gezwungen wurden, Karren mit Büchern
zu den Scheiterhaufen zu ziehen, entdeckte
ein verjagter Dichter, einer der besten, die Liste der
Verbrannten studierend, entsetzt, dass seine
Bücher vergessen waren. Er eilte zum Schreibtisch
zornbeflügelt, und schrieb einen Brief an die Machthaber.
Verbrennt mich! schrieb er mit fliegender Feder, verbrennt mich!
Tut mir das nicht an! Lasst mich nicht übrig! Habe ich nicht
immer die Wahrheit berichtet in meinen Büchern? Und jetzt
werd ich von euch wie ein Lügner behandelt!
Ich befehle euch, Verbrennt mich!

Bertolt Brecht

Das *Moses Mendelssohn Zentrum* in Potsdam hat zusammen mit dem Georg Olms Verlag zum 75. Jahrestag der Bücherverbrennungen am 10. Mai 2008 die ersten 10 Bände einer „**Bibliothek Verbrannter Bücher**“ herausgebracht. In der Kassette sind Werke von Salomo Friedlaender, André Gide, Theodor Heuss, **Franz Kafka**, Erich Kästner, Gina Kaus, Jack London, Walther Rathenau, Anna Seghers und Kurt Tucholsky enthalten.